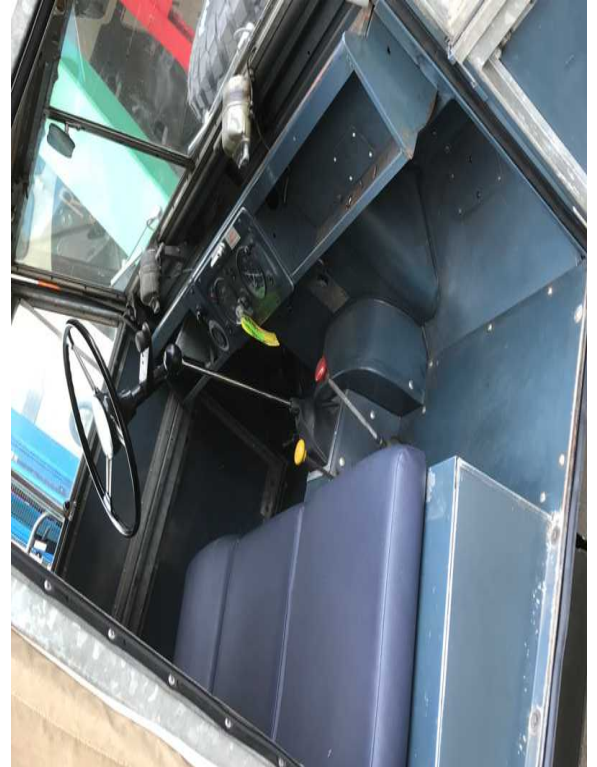


Die Basis.....	3
Zerlegen der Karosserie.....	3
Restaurierung Chassis.....	5
Die Achseneinbau.....	9
Motoreinbau.....	11
Die Karosserie.....	12
Karosseriearbeit.....	12
Aufbau der Karosserie.....	19
alte patinierte Schrauben restaurieren.....	20
Pedalerie.....	23
Elektrik.....	23
Auspuffanlage.....	25
Zusammengebauter Landy "roh".....	27
Detailarbeiten.....	31
zu besprechende Details.....	31
Umsetzungen der Detaillösungen.....	41
Nice to haves - Sonderumbauten.....	52
Werkzeugsammlung auf Heckklappe.....	52
Integrierte Werkzeugbox auf der Ladewanne.....	55
Kanisterhalterung.....	56
Reling.....	57
Mechanische Spill Seilwinde.....	58
Einbau der Winde selber.....	59
Antrieb.....	62
Kühleranfertigung.....	63
Der fertige Landy.....	65
Gesamtansicht.....	65
Motorraum.....	66
Innenraum.....	67
Innenraum.....	68
Ansicht von unten.....	71
Schlussbild.....	72

Ein paar Bilder zum Start



**Bei diesem Projekt geht es den individuellen Neuaufbau
eine Series I mit einer original alten Erstlackkarosserie**

Die Basis

Dafür braucht man einen originalen Basislandy dessen Karosserie im ersten Lack und sehr schön ist.

Diesen hatten wir in der Schweiz nach intensivem Suchen gefunden



Zerlegen der Karosserie

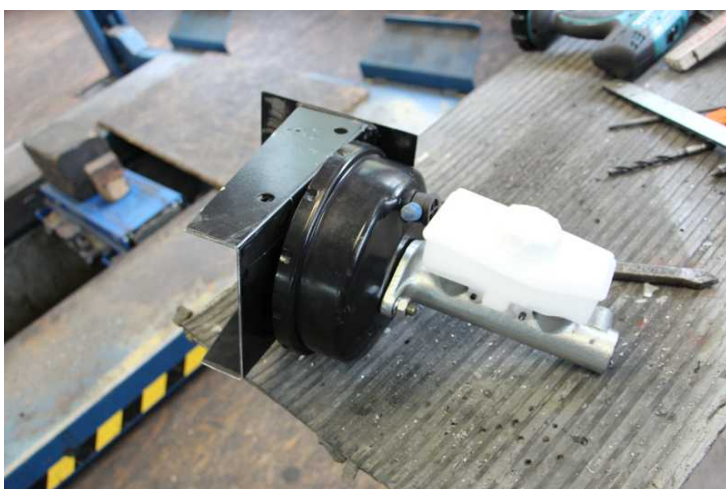
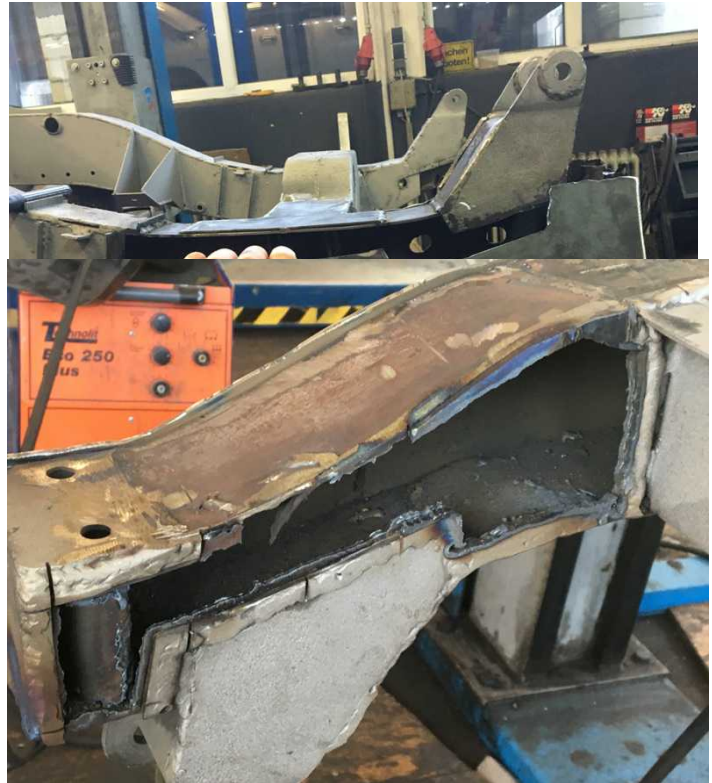
Wie immer beginnt es mit dem zerlegen der Karosserie, und dem Einlagern der Teile bis zur weiteren Bearbeitung





Restaurierung Chassis

Dann geht es an die Restaurierung des Chassis, dabei werden bereits Umbauten für den V8 und die Servolenkung und die neue Bremsanlage berücksichtigt.



Dann werden die notwendigen Änderungen für die Aufnahme des V8 Aggregats in Verbindung mit dem 5 Gang Getriebe gesetzt. Dazu muss als erstes die Position des Motors gefunden werden und der Motor mit dem 5 Gang Getriebe und den original Verteilergetriebe als Einheit verbunden sein



Und auch die Spritzwand muss gesetzt werden





Jetzt sind die maßgeblichen Dinge am Chassis festgelegt und gemacht,
Chassis wird verzinkt und in schwarz lackiert

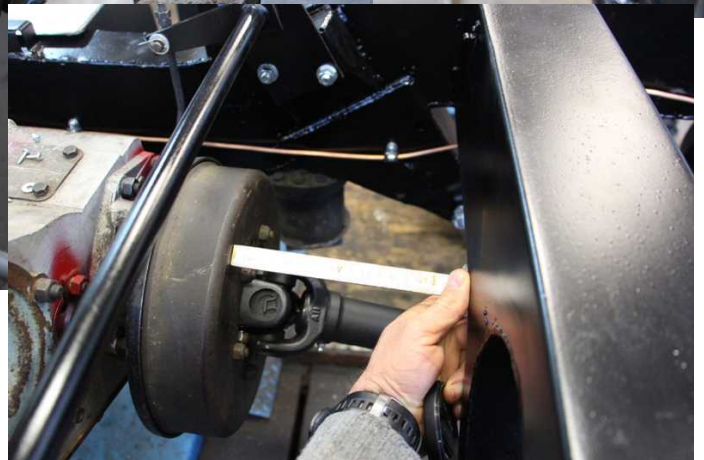




Die Achseneinbau

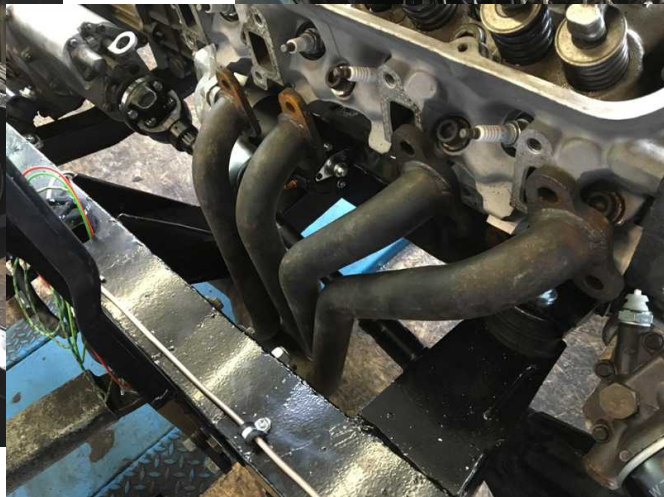
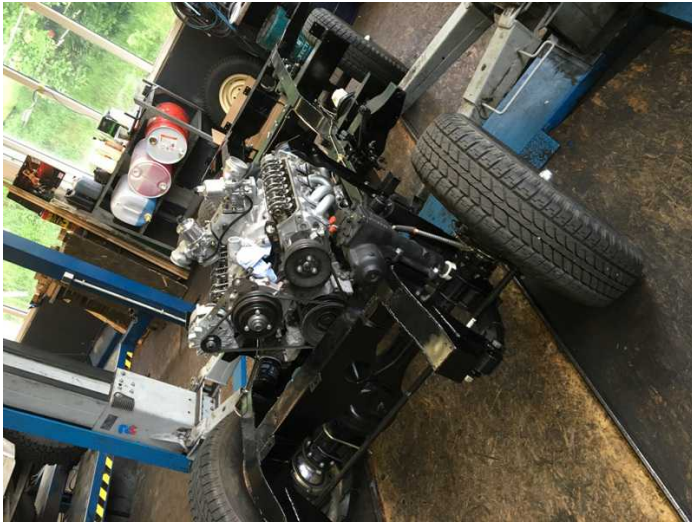
Die Achsen wurden zu diesem Zeitpunkt bereits überholt, und auch schon auf Scheibenbremsen umgebaut





Motoreinbau

Auf den nächsten Bildern sieht man den weiteren Zusammenbau des Chassis



Die Karosserie

Karosseriearbeit

Bevor der weitere Zusammenbau der Karosserie beginnen kann ist viel Karosseriearbeit angesagt

Anbei ein paar Bilder die Problemzonen zeigen, bei denen es insbesondere dann eine Herausforderung ist, wenn der Wagen nachher wieder wie ein originaler, nicht restaurierter Wagen aussehen soll





All diese Stellen wurden sorgsam restauriert



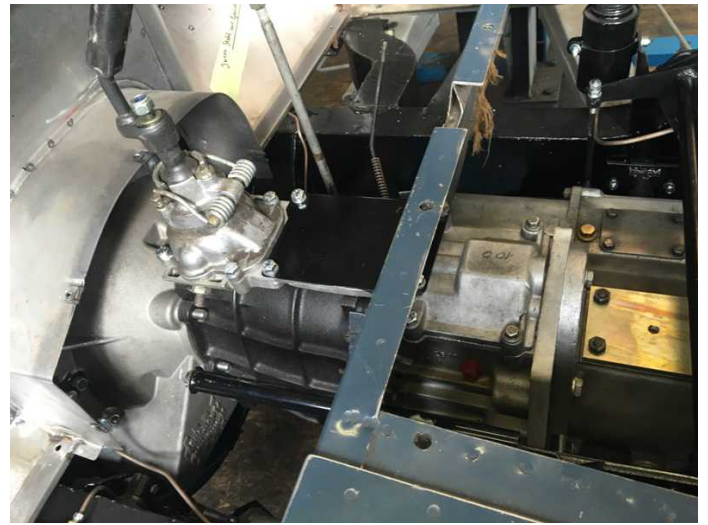


Gleichzeitig wurde Platz geschaffen







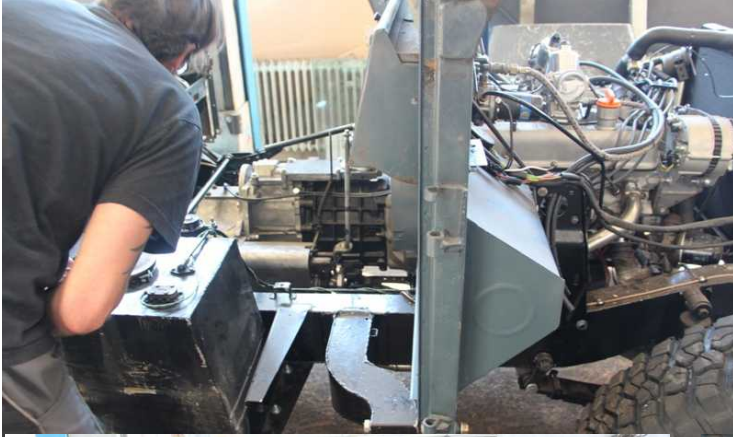


Anschließend wurden noch die Unterzüge der Heckwanne erneuert



Aufbau der Karosserie

Jetzt endlich kann die Karosserie aufgebaut werden



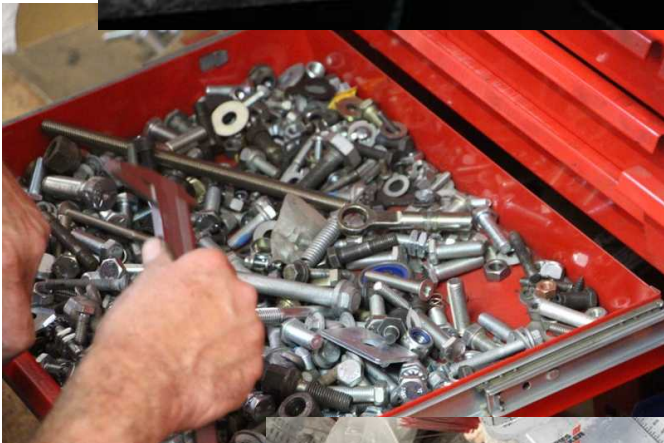
Die Türspalten müssen auch bei einem Patinawagen passen, deswegen ist eine genaue Justierung der Karosserie wichtig



alte patinierte Schrauben restaurieren

Ein weiteres Thema waren die Schrauben, eigentlich ja unproblematisch, nicht aber bei einer Patinarestauration. Wo möglich wurden alte Schrauben aufgearbeitet





Nur das sieht wirklich authentisch aus



Pedalerie

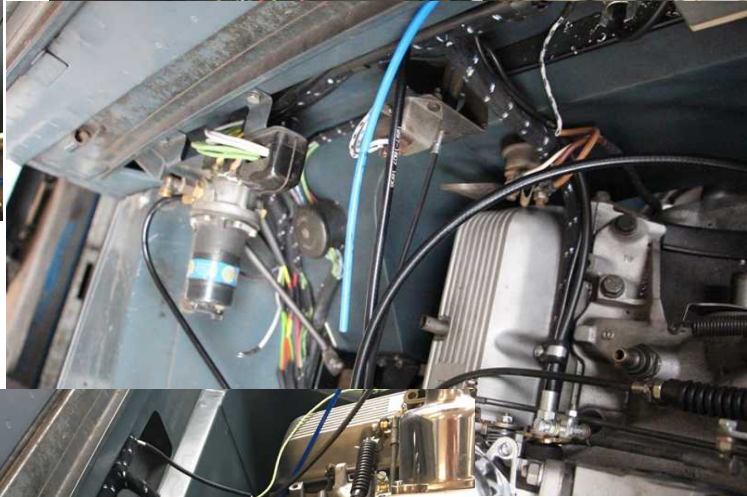
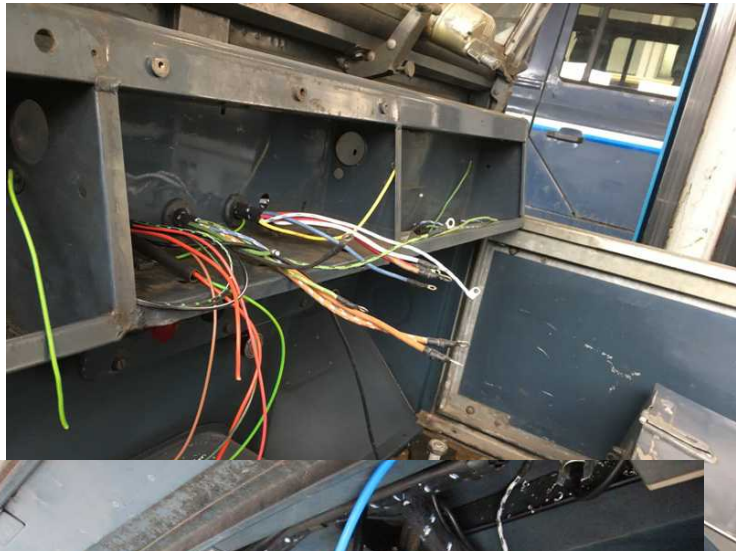
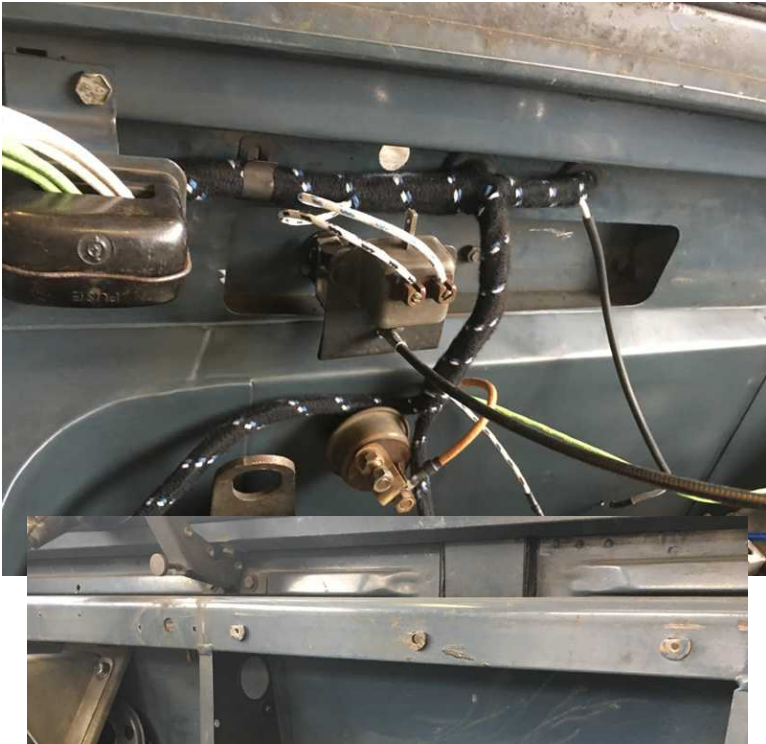
Hier noch ein paar Bilder vom einbaue neue Pedalerie –noch mit neuen Schrauben- diese wurden später noch patiniert



Elektrik

Auch die Elektrik darf nicht vergessen werden. Gerade hier gibt es Herausforderungen, wenn z. B. alte originale Lämpchen restauriert werden müssen, oder gar umgebaut werden müssen, weil die Patina ja erhalten werden soll





Auspuffanlage

Ein weiteres Thema war – nachdem alles so perfekt war haben wir die Auspuffanlage komplett in Edelstahl gebaut





Zusammengebauter Landy "roh"

Nun ist der Landy eigentlich "fertig" aber jetzt fehlen noch viele Details und Ergänzungen und Finish und Probefahrten









Detailarbeiten

zu besprechende Details

Gilt es sehr viele Details zu klären, und diese mit den Kundenwünschen abzustimmen. Gerade bei einem Patinawagen gibt es eben nicht nur weiß oder schwarz sondern alle Farbtöne

Die Folgenden Bilder zeigen Beispielhaft einige der Fragestellungen



Scheibenwischer



Prallkopf



Fenster (links)



Fenster (rechts)



Fenster (rechts oben)



Reserverad



Stosstange



Scheibenrahmen 1



Scheibenrahmen 2



Verschraubung (Aufstellbügel)



Regenrinne Bulkhead



Spiegel (links)



Spiegel (rechts)



Motorhaubenband



polieren

Gashalterung patinieren



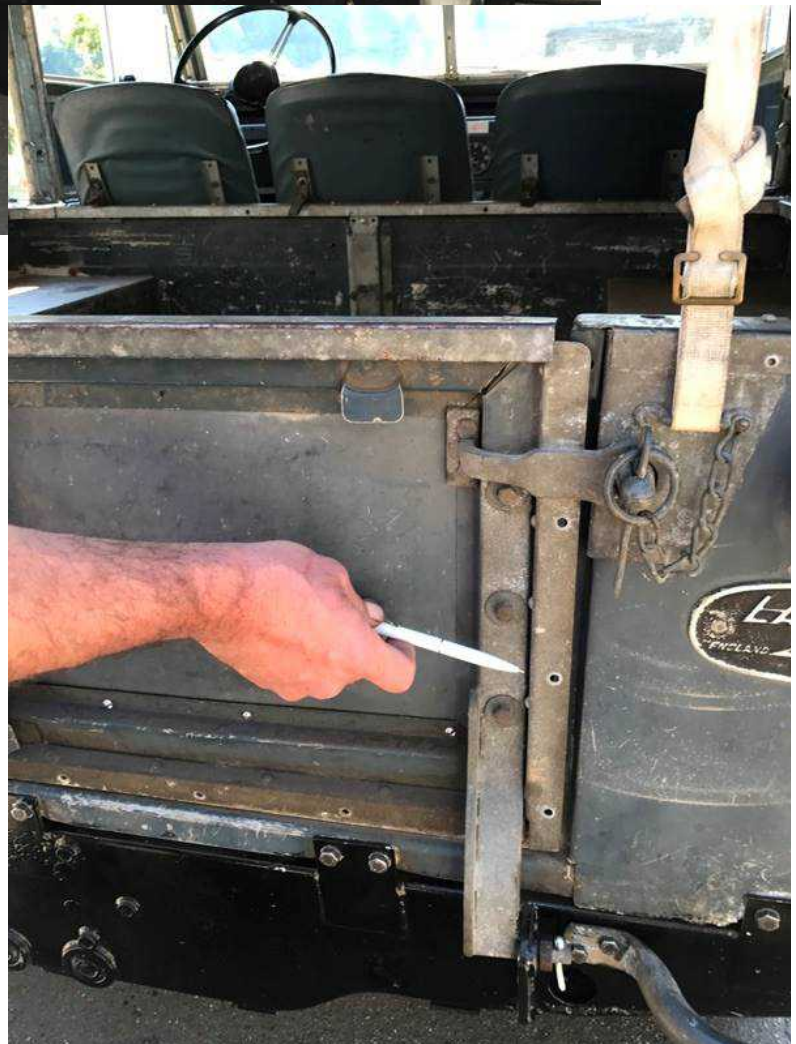
Lampe (links)



Lampe (rechts)



Heckklappe (Dichtung/Nieten)



Heckklappseitendichtung



Heckklappemittelsteg



Heckklappeschweißen



Heckklappe schweißen Rahmen



Heckklappenrahmen schweißen Rahmen 2



Gummipuffer (rechts)



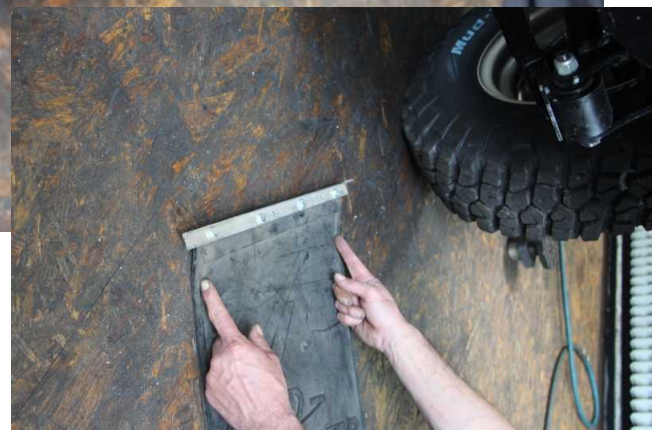
Gummipuffer (links)

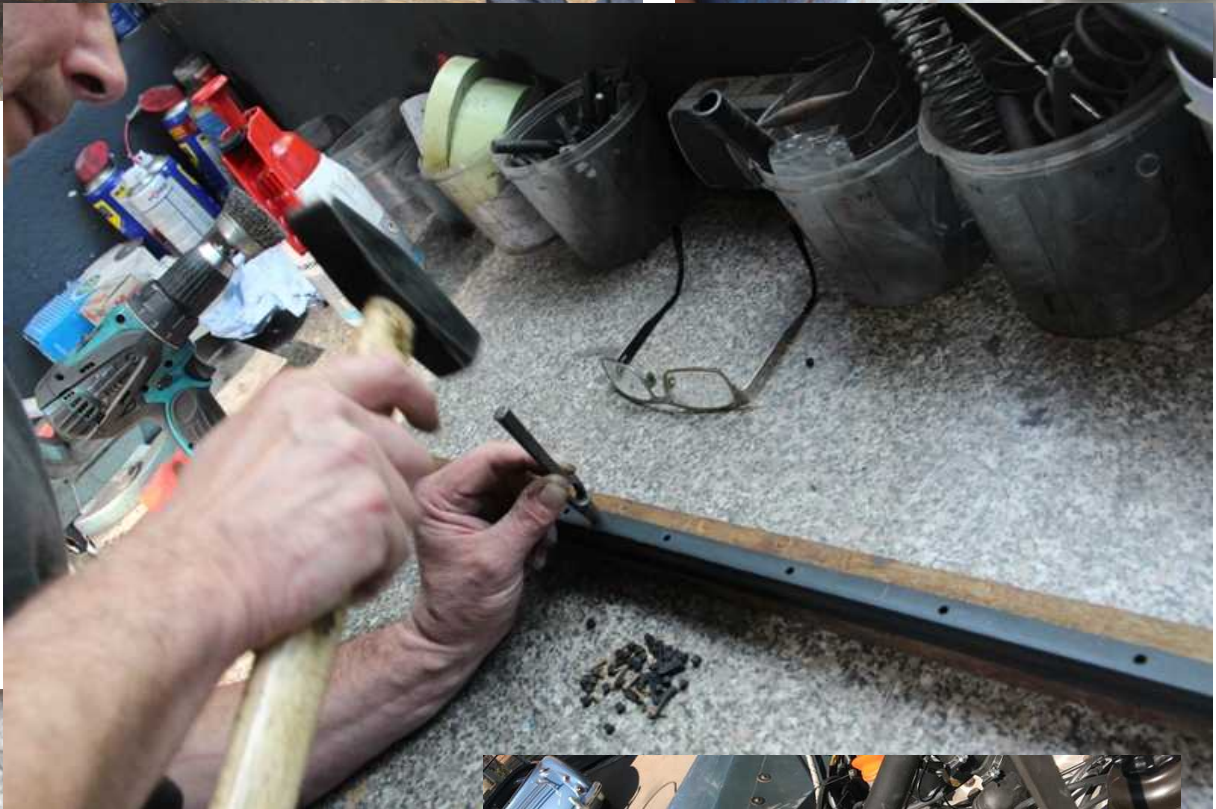
Umsetzungen der Detailösungen

Auf den jetzt kommenden Bildern sieht man die Umsetzung dieser Details, und einiger anderer Detailfragen

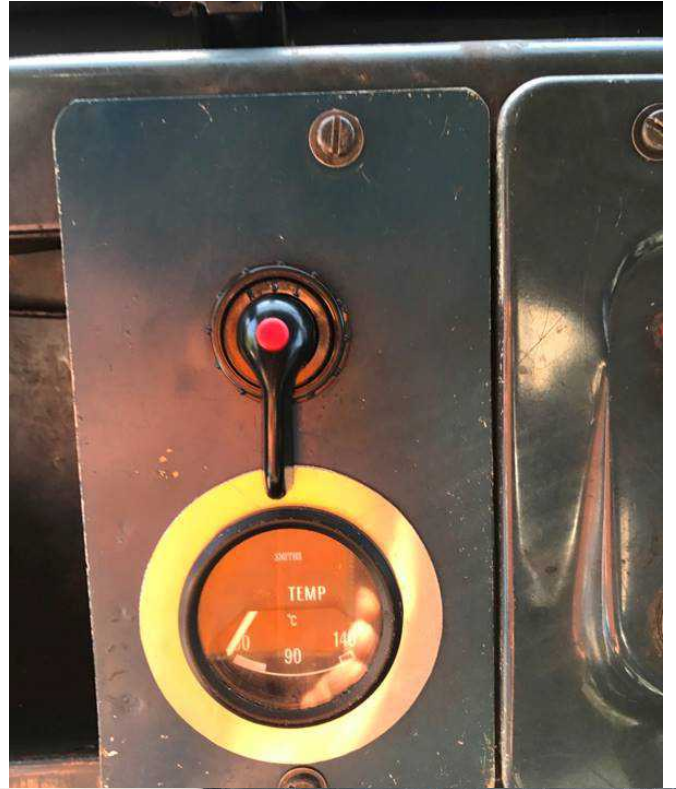








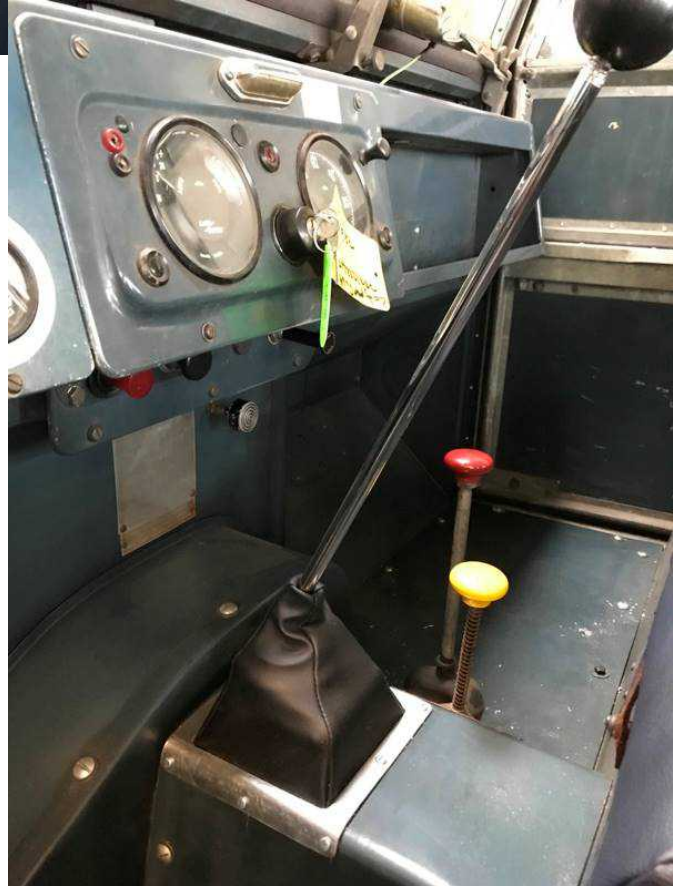
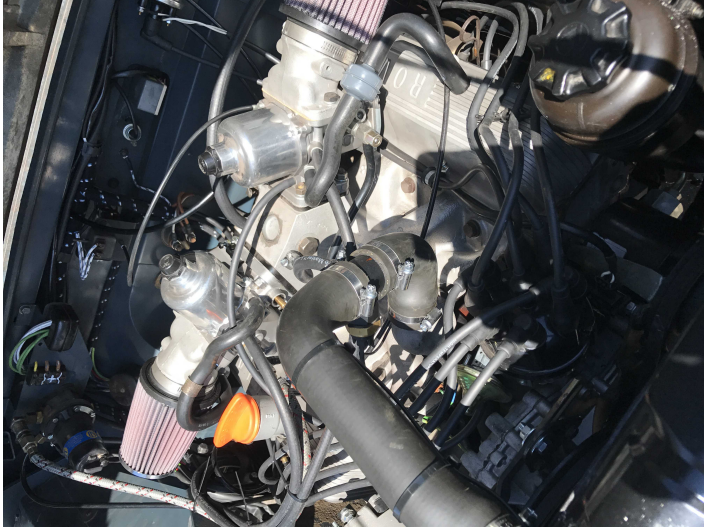














Nice to haves - Sonderumbauten

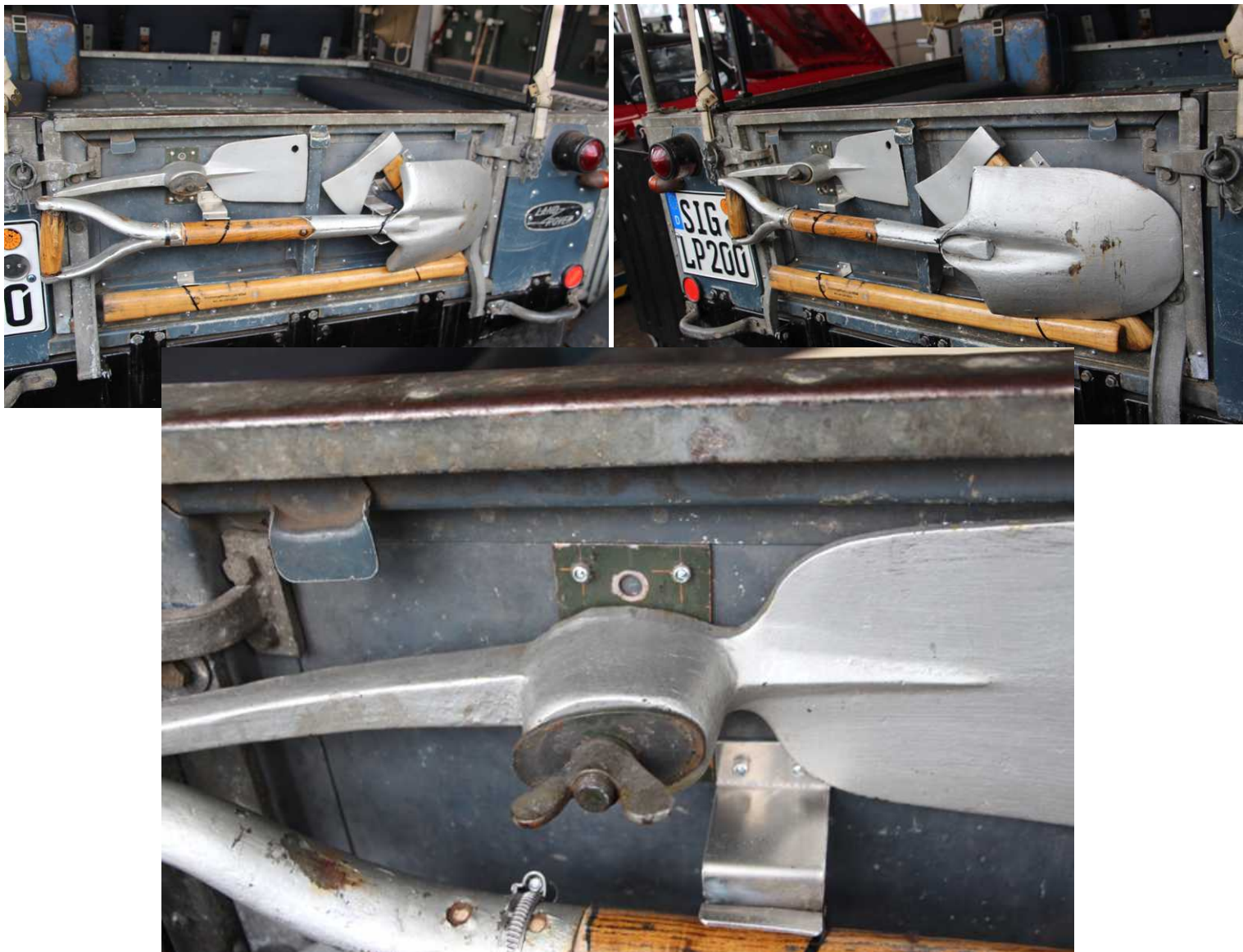
Nach diesen „Standartdetails“ kamen die wirklich „nice to haves“, die Schmankerl, oder Tüpfelchen auf dem i.

Werkzeugsammlung auf Heckklappe

Als erstes sollte eine schöne klassische Arbeitsgerätesammlung (Pickel, Schaufel, Beil) an der Heckklappe angebracht werden.

Dazu musste die Position mit dem Kunden abgestimmt werden.

Die klassischen Werkzeuge wurden umgearbeitet, teils in der Länge verändert. Dann wurden Halterungen für die Gerätschaften aus Aluminium angefertigt. Dann wurden extra original alte Lederriemen beschafft, mit denen die Tools befestigt wurden



-Schlauchschelle nur provisorisch-



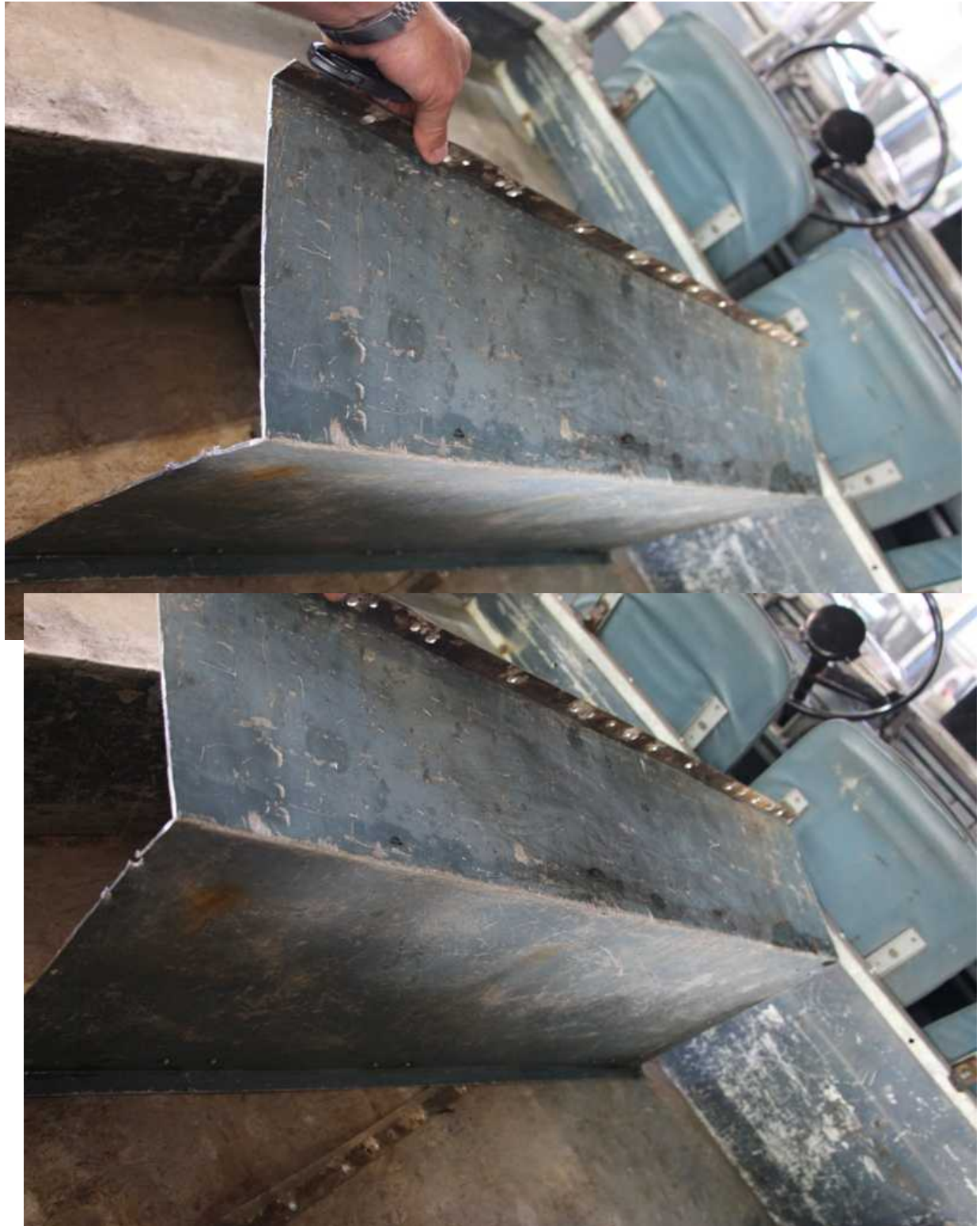
Kabelbinder nur provisorisch, später werden alte Lederriemen eingesetzt





Integrierte Werkzeugbox auf der Ladewanne

Ein weiteres Gimmik sollte eine Werkzeugbox auf der Ladewanne sein. Diese haben wir aus einer alten Ladenwanne gebaut, die eine ähnliche Patina hatte. Was man nicht sieht sind die Verstärkungen der gebauten Box, so dass diese komplett „besitzbar“ ist



Kanisterhalterung

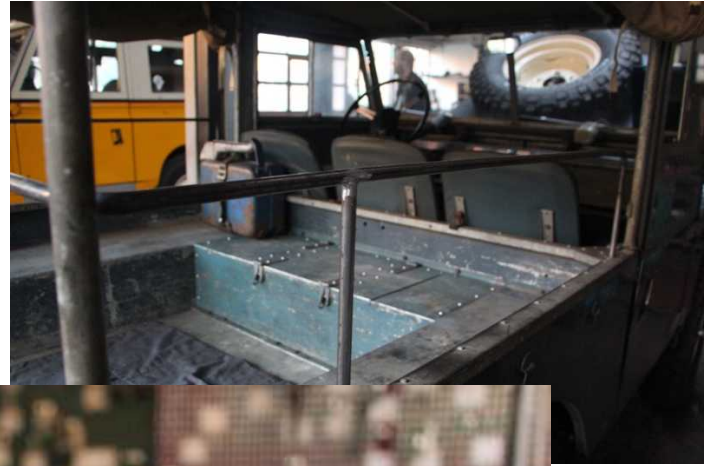


auch ein alter Originalkanister wurde mit Halterung angebaut



Reling

In diesem Zuge wurde eine Reling nach Vorlagen einer alten Reling angefertigt



Mechanische Spill Seilwinde

Das spannendste war dann allerdings die mechanisch Spill-Winde, die –vom Motor angetrieben- verbaut werden sollte.

Grundlende Vermessung

Schon die ersten Messungen machten klar, das Eingangsloch in der vorderen Traverse musste nach oben vergrößert werden. Und der Kühler muss nach oben wandern. Zunächst wurde der Kühler ausgebaut und dann wurde der Träger verändert und die Winde eingebaut/angepasst



Einbau der Winde selber







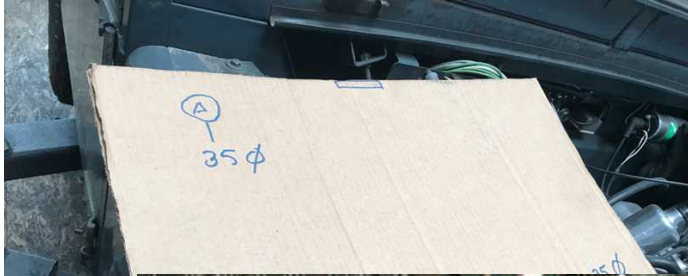
Antrieb

Nun der Antrieb und die Steuerung der Winde



Kühleranfertigung

Nachdem die Winde montiert war, wurde ein Kühler mit größerer Kühlleistung und im Design angelehnt an den originalen Kühler angefertigt.





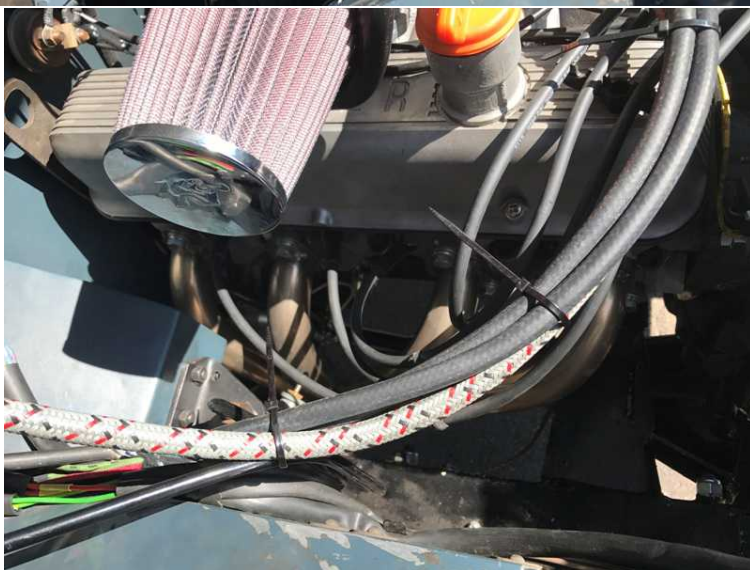
Der fertige Landy

Die folgenden Bilder zeigen das Gesamtkunstwerk im Detail und im Ganzen

Gesamtansicht



Motorraum





Innenraum







Ansicht von unten



Schlussbild

